

ADB-Artikel

Vogler: *P. Georg V., S. J.*, ward geboren zu Engen an d. Donau im J. 1585, studierte an der Hochschule zu Würzburg Philosophie und Jurisprudenz und trat 1603 in die Gesellschaft Jesu ein. V. war der Reihe nach in verschiedenen Häusern des Ordens thätig, am häufigsten und längsten zu Würzburg, woselbst er an der Hochschule einen Lehrstuhl inne hatte und am 26. Juni 1635 verstarb, tief betrauert vom Volke, dem er seiner ungeschminkten Frömmigkeit und hingebenden Nächstenliebe wegen theuer war. Seine Werke lassen in V. einen Mann erkennen, dessen Neigung der thätigen Seelsorge mehr als seinem akademischen Lehrfache hingegeben war. Außer Wallfahrtsbüchlein für die Pilger nach Walldürn und Retzbach in Franken, ist es besonders sein oft aufgelegter „Trostbronn Mariä und Joseph“ (Würzburg 1629), der Vogler's Namen bekannt gemacht. Ungleich wichtiger für die Litteratur, speciell die Geschichte des deutschen Kirchenliedes ist sein „Catechismus In außerlesenen Exempeln, kurtzen Fragen, schönen Gesängern, Reymen vnd Reyen für Kirchen und Schulen von newem fleißig außgelegt vnd gestellt Durch R. P. Georgiüm Voglerum Engensem der Societet JESV priestern. Würtzburg Bey Johann Volmari Ao MDCXXXV Cum permissu sup: et priuil. S. Caes. Maies.“ Eine eingehende Beschreibung dieses merkwürdigen Buches bei Bäumker, „Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen“ Bd. I, S. 176 und f.

Literatur

A. Ruland, *Series et vitae professorum ss. Theologiae qui Wirceburgi a fundata academia per divum Julium usque ad annum MDCCCXXXIV docuerunt. Wirceburgi 1835.* — Sotvellus, *Bibliotheca scriptorum Soc. Jesu. Romae MDCLXXVI.* — De Backer, *Bibliothèque des écrivains de la Comp. de Jésus.* 2. éd. tom. 3. p. 1447.

Autor

G. M. Dreves.

Empfohlene Zitierweise

, „Vogler, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
